



# Ulis Garten-Reich

*Mit großer Leidenschaft hegt und pflegt Ulrike Reich ihren Bauerngarten oberhalb von Gestratz. Gerne lässt sie sich bei der Gartengestaltung von Insekten, Wildvögeln und dem Eigensinn der Pflanzen helfen.*

**K**aum öffnet sich die Stalltür, watscheln 15 Zwerg-Enten eilig über den Hof in Richtung Garten. Noch liegt das Pflaster und ein Teil der Rasenfläche im Schatten, als Ulrike Reich an diesem Morgen ihre fleißigen Schnecken-Jäger in das grüne Paradies begleitet. Dort zupfen die Tiere

zunächst hier und da Gras, schauen bei der Sitzgruppe und den Funkien unterm Haselnuss-Strauch vorbei und streben dann dem kleinen Teich zu.

Mit diesem Geschenk ihrer Schwester zur Hochzeit begann 1986 die Gestaltung des 2000 Quadratmeter großen

Garten-Reichs. Bis dahin gab es auf dem bäuerlichen Anwesen nur ein Blumenbeet in der Nähe des Hühnerstalls und einen Gemüsegarten.

Doch mit Aufgabe der Landwirtschaft und dem plötzlich vorhandenen Platz rund um das rund 200 Jahre alte Bauern-





haus in Dinnensberg wuchs der Wunsch nach mehr Blumen und einem Garten, der nicht nur der Lebensmittelgewinnung dient. Nach der Geburt von Sohn Thomas wurde der Teich zur Sicherheit eingezäunt. »Den Bereich darum herum habe ich dann bepflanzt«, erinnert sich die 52-Jährige.

### Nerven bei der Gartenarbeit gestärkt

Uli Reichs Garten-Leidenschaft wuchs und wuchs, ebenso wie die gepflanzten Stauden. Nach Thomas kamen drei weitere Kinder auf die Welt. Wer nun aber glaubt, dass die dann vierfache Mutter ihre Gartenaktivitäten deswegen erst mal zurückstuzte, der irrt. Ein Beet nach dem anderen kam dazu, und die leidenschaftliche Gärtnerin bekennt lachend: »Der Garten war und ist nie eine Belastung, im Gegenteil. Als die Kinder klein waren, konnte ich meine Nerven bei der Gartenarbeit stärken.«

Mehr als 200 Stauden bieten heute vom zeitigen Frühjahr bis in den Spätherbst ein prall-buntes Bild. Ungefüllte Rosen in den unterschiedlichsten Rot- und Rosa-Tönen ergänzen als Kletterer am Haus, als Strauch an der Gartengrenze und als duftende Tupfer im Beet den farbenprächtigen Anblick. Auch einen Gemüsegarten gibt es, und ein Gewächshaus bietet empfindlichen Pflanzen seit zwölf Jahren ideale Wachstumsbedingungen. Und weil eben unter Ulrike Reichs Händen jede Menge Pflanzen gedeihen, baute Ehemann Helmut bald darauf noch ein Pflanzhaus. Dort widmet sich die Frau mit den zwei grünen Daumen ihren Setzlingen und den nicht winterharten Topfpflanzen, die in der warmen Jahreszeit rund ums Haus verteilt stehen.

Einen Pflanzplan mit farblich aufeinander abgestimmten Bereichen hatte Uli Reich nie. »Ich überlasse viel der Natur«, beschreibt sie ihre Philosophie. Freilich jätet die Gestratzerin im Frühjahr einmal alle Beete durch und unterstützt das Wachstum mit natürlichem Dünger. Und auch sonst greift sie zwischendurch immer wieder mal zum Gartenwerkzeug. Doch generell galt in ihrem Garten-Reich von Anfang an das Motto: Mit der Natur gärtnern!

### Naturnaher Garten

Dass ihr Gartenparadies damit seinen ganz eigenen Charme besitzt, bestätigen ihr Besucher immer wieder. Eben weil er nicht wie aus dem Katalog wirkt, gefällt er den meisten auf Anhieb. In Gesprächen hat sie erfahren: »Die Leute denken sich, so könnte ich es auch machen.« Seit sie sich 2013 am Tag der offenen Gartentür beteiligt hat, melden sich jedes Jahr Besucher aus Nah und Fern für einen Spaziergang durch ihren Garten an. Sogar ein Bus voller Gartenfreunde aus Schaffhausen



*Ein ausgedienter Herd bietet Sukkulenten eine neue Heimat.*



*Ulrike Reich ist Gärtnerin aus Leidenschaft. Sie lässt sich bei der Gartengestaltung helfen – von Vögeln und Insekten, vom Wind und dem Eigensinn der Pflanzen.*





*Auf dem Tisch neben der rotlaubigen Dahlie wachsen in einem Holztrog Montbretien.*

*Unter der üppigen Blütenpracht von Rudbeckia und Phlox fühlt sich Kater Moritz wohl.*

## Gartenflohmärkte

Isny: Samstag, 29. April  
Eglofs: Sonntag, 24. September



*Rechts: Der Gartenteich war ein Hochzeitsgeschenk von Ullis Schwester.  
Unten: Phlox, weiß- und blaublühende Duftnessel und eine kleine Staudensonnenblume schmücken die Vorderseite des Hühnerstalls.*



war schon da. Und auch der Moderator einer österreichischen Garten-Sendung ist auf das Gartenparadies in Gestraz aufmerksam geworden.

## Jeder Sitzplatz hat seinen Charme

Über den Garten verteilt gibt es mehrere Sitzecken. Jede hat ihren ganz eigenen Charme, lockt mit immer wieder neuen Aus- und Einblicken in Richtung Hochgrat beziehungsweise in den farbenfrohen, duftenden Garten. Je nach Uhrzeit präsentieren sich die Sitzecken als gemütlicher Platz an der Sonne oder als ruhige, verträumte Schattenoase. Doch allzu lange kann man – zumindest als Besucher – nicht an einem der schönen Plätze verweilen. Zu viel gibt es in Ullis Gartenreich zu entdecken: Da wird die Sitzfläche eines Stuhls von panaschiertem Giersch überwuchert, dort bietet ein mehrarmiger Kerzenkronleuchter Hauswurz und Co. einen neuen Lebensraum.

Und da sich nicht nur Pflanzen in ihrem Garten wohlfühlen sollen, steht bei der leidenschaftlichen Gärtnerin auch eine alte Badewanne nebst Ofen in einem abgechiedenen Pflanzen-Rondell. »Dort lässt sich besonders in lauen Nächten ein richtiges Bad der Sinne nehmen«, schwärmt







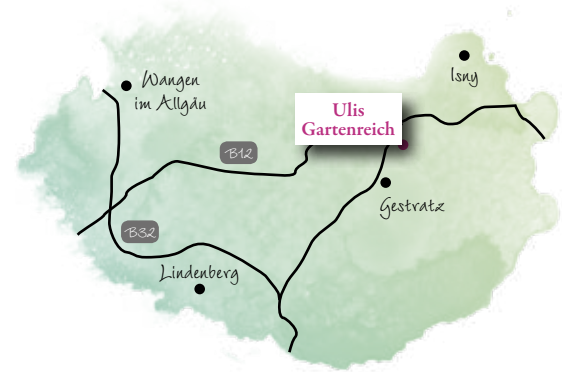
*Die Wanne in einem abgeschiedenen Garten-Eck erlaubt an Sommerabenden ein regelrechtes Bad der Sinne.*

sie. Nicht nur die Familie liebt es, sich dort im warmem Wasser mit einem Glas Wein zurückzulehnen und sich von herrlichen Düften umschmeicheln zu lassen. So mancher Feriengast kommt eigens wegen des Reich'schen Gartens und diesem Erlebnisbad nach Gestratz.

### Was zu viel ist, wird abgegeben

Überall grünt und blüht es üppig in Ulrikes Reich. Manchmal wird der Hobby-Gärtnerin die Wuchsfreude ihre Pflanzen aber auch zu viel. »Ich bringe es aber

nicht übers Herz, ein Gewächs wegzuzerfen«, erzählt die Gärtnerin. Deshalb hat sie neben dem Pflanzhaus ein altes Kinderbett aus Metall schon beinahe sinnbildlich zur ersten Station ihrer Ableger und Pflanzen-Nachzucht gemacht. Da viele ihrer Stauden mittlerweile in den Gärten ihres Freundeskreises eine neue Heimat gefunden haben, bietet Uli Reich seit einigen Jahren ihre Pflanzen auf Gartenflohmärkten oder Blümlesmärkten in Isny, Hergensweiler, Oberreitnau und Eglofs an. Zusätzlich hat sie meist auch Nistkästen dabei, die ihr Mann geschreinert hat.



### Ulrike Reich

Dinnensberg 186A  
88167 Gestratz  
Tel.: 08383/7869

Auf telefonische Anfrage bietet Ulrike Reich Gartenführungen an.

Denn für Uli gehören Vögel und Gärten einfach zusammen. Natürlich dreht sie auf den Gartenflohmärkten zwischendurch mit wachsamen Augen selbst eine Runde. Und der Besuch bei der Staudengärtnerei Gaissmayer in Illertissen gehört in jedem Jahr zu ihrem Pflichtprogramm. »Es gibt ja so unendlich viele schöne Pflanzen«, zuckt sie fast hilflos mit den Schultern und weist auf ihre Wunschliste. Da stehen derzeit Binsenlilie, weißes Brandkraut und ein Lebkuchenbaum ganz oben.

*Text & Fotos: Viola Krauss;  
Freisteller: © Anja Kaiser – Fotolia.com*